

Berlin den 27. October 1887.

2259

Liebeswürdiger Herr Professor!

Herrn Karl ist gestern früh glücklich heim angekommen. Und es ist
zuversichtlich mit uns an Wissen u. Lobhaltung. Herr, vorerst Herr
Professor, Herr Frau Gumbelin u. Herrn Gerstl dankt er das Alles.
Es wird ihm ganzsam adreßvoll sein; aber auch und drängt es,
Herrn Leiden dafür zu danken. Ausserdem die erste, bitten wir, in dem
unsern freigelegten Markt; und sollen wir diesen Markt einen öffentlichen Markt
drückt geben, so bleibt uns übrig, die Wünsch zu machen, daß die an
allen Herrn Kindern Freude erleben mögen.

Mit der Versicherung adreßvollster Geselligkeit

Ihr ergebener

Eugen Rappenstein.

Liebeswürdiger Herr Professor!

Gestatten Sie auch mir, Frau und Herrn
Gumbelin meinen herzlichsten Dank auszusprechen.
Daß es unserem Karl gelungen ist, sich Ihre
freundliche Zuweisung zu erwerben, hat mich sehr

beglückt. Ich set in Frau Louisa so inniglich
viel Güte voraus, daß es mich bedrückt, da
mit Ihren lieben Kindern sich so wenig ausgehen
vermögen.

Ihre, sehr gute Frau Professor, wird ganz besonders
meiner innigsten Dank, für all die Bogen
und Briefe, die Sie Ihnen gewährt, und für die
so innig theilhaftige Theilnahme mit der Sie ihnen entgegen
setzt. Ich bitte mich, all Ihren lieben Kindern,
besonders Fräulein Anna zu empfehlen und
bis in eifrigster Gesehung

Ihre ergebene

Anna Pappeler